

Adler sind ganz unter sich

Leichtathletik Stadtmeisterschaft. Mit den Titelkämpfen beendet der LC Adler die Freiluftsaison im Jahnstadion. Sportler versuchen sich in neuen Disziplinen

Von Björn Goldmann

Es war ein würdiger Abschluss der Freiluftsaison. Alle hatten sich noch einmal verausgabt beim Stadioncross. Kreuz und quer ging es durchs Jahnstadion. 1700 Meter auf der Tartanbahn, auf dem Rasen, über Stufen, über Hürden, unter ihnen hindurch und schließlich durch den Wassergraben – danach wartete das große Grillfest auf die Mitglieder des LC Adler.

Die Leichtathletik-Stadtmeisterschaft war der letzte eigens organisierte Wettkampf der Adler in diesem Jahr. Am Wochenende steht noch ein Werfertag in Coesfeld an, bevor es in eine kurze Pause und danach in die Hallensaison geht. „Der Stadioncross stammt ja eigentlich aus der Kinderleichtathletik. Trotzdem war er ein toller Abschluss der Stadtmeisterschaft, bei dem auch die älteren Leichtathleten noch einmal richtig Spaß hatten. Selbst die, die mit den längeren Distanzen sonst eigentlich nicht viel am Hut haben“, sagte Dirk Lewald, 2. Vorsitzender der Adler.

Vereinsmeisterschaft

Geplant war ursprünglich eine offene Stadtmeisterschaft. Das Vorhaben scheiterte jedoch am Mangel an Verbands-Kampfrichtern, die auf zahlreichen anderen Veranstaltungen in der Region unterwegs waren. Der LC Adler blieb mit der reinen Stadtmeisterschaft also unter sich und machte den Wettkampftag am Sonntag zur Vereinsmeisterschaft. „Das hatte auch positive Effekte. Denn nun konnten sich viele Athleten unter Wettkampfbedingungen an Disziplinen trauen, die sonst nicht zu ihren Spezialitäten gehören. Das hat dem einen oder anderen durchaus



Für die Stadtmeisterschaft wurde extra der Wassergraben im Jahnstadion noch einmal gefüllt.

FOTOS: LCA

Anstöße gegeben, es künftig weiter zu versuchen“, so Lewald.

Auch so gab es beim Abschlusswettkampf im heimischen Stadion viele Bestleistungen und mit Jens Roßkothen trat der wohl älteste Teilnehmer über die 200 Meter an. Der 45-jährige LC-Trainer sicherte sich den Sieg in 25,82 Sekunden. Dass der Familienvater durchaus noch mit dem „jungen LC-Gemüse“ mithalten kann, ist kein Wunder. Vor einigen Wochen gewann Roßkothen den Extreme-Empire-Run beim Tetraeder-Treppenlauf und damit einen der härtesten Ausdauerläufe der Region. Auch der Sieg über die 60 Meter Hürden ging an einen Roßkothen – an Sohn Jan (U14) in 10,79 Sekunden.



In geballter Stärke nahmen die Adler den Crosslauf in Angriff. 1700 Meter ging es kreuz und quer durchs Stadion.

Die Sieger der Stadtmeisterschaft in der Übersicht

Die Stadtmeister aus dem Wettkampf des LC Adler im Jahnstadion:

100m (U16, M14): Lauritz Biermann (12,63 Sek.)
100m (U16, M15): Dustin Büchel (12,40 Sek.)
100m (U18): Marius Lewald (11,34 Sek.)
200m (U16): Jonas Herzog (26,03 Sek.)
200m (U18): Luis Lüger (24,30 Sek.)
200 Meter: Jens Roßkothen (25,82 Sek.)
60m Hürden (U14, M12): Jan Roßkothen (10,79 Sek.)
60m Hürden (U14, M13): Gerrit Tüchthüsen (11,38 Sek.)
80m Hürden (U16, M14): Lauritz Biermann (12,21 Sek.)
80m Hürden (U16, M15): Jona Jandewerth (11,52 Sek.)
110m Hürden (U18): Marius Lewald (14,36 Sek.)
Weitsprung (U16, M14): Lauritz Biermann (5,23 Meter, -0,7)
Weitsprung (U16, M15): Cedric Kolbe (4,60 Meter, -2,2)
Weitsprung (U18): Marius Lewald (6,39 Meter, -1,2)
Hochsprung (U16): Jonas Herzog (1,51 Meter)
Hochsprung (U18): Marius Lewald (1,71 Meter)
Speerwurf (U14, M12): Severin Jansen (24,71 Meter)
Speerwurf (U14, M13): Gerrit Tüchthüsen (29,18 Meter)
Speerwurf (U16, M14): Philipp Lewald (37,23 Meter)
Speerwurf (U16, M15): Dustin Büchel (43,28 Meter)
Speerwurf (U18): Marius Lewald (36,41 Meter)
Kugelstoßen (U14): Hendrik Schneider (9,63 Meter)
Kugelstoßen (U16, M14): Niklas Nagel

(11,47 Meter)
Kugelstoßen (U16, M15): Dustin Büchel (14,81 Meter)
Kugelstoßen (U18): Johannes Plöger (9,70 Meter)
100m (weibl. U16, W14): Hanna Lüger (13,07 Sek.)
100m (weibl. U16, W15): Nele Krajnc (13,90 Sek.)
100m (weibl. U20): Selina Tiefenbach (14,47 Sek.)
200m (weibl. U16): Nele Krajnc (28,97 Sek.)
200m (weibl. U20): Selina Tiefenbach (29,91 Sek.)
60m Hürden (weibl. U14, W12): Cathrin Nobers (13,73 Sek.)
60m Hürden (weibl. U14, W13): Kim Lucy Gomoll (10,61 Sek.)
80m Hürden (weibl. U16, W14): Hanna Lüger (12,28 Sek.)
80m Hürden (weibl. U16, W15): Nele Krajnc (13,39 Sek.)
Kugelstoßen (weibl. U14): Merit Nagel (7,05 Meter)
Weitsprung (weibl. U16, W14): Hanna Lüger (4,88 Meter, -0,3)
Weitsprung (weibl. U16, W15): Nele Krajnc (4,49 Meter, -0,6)
Weitsprung (weibl. U18): Pia Beyer (3,86 Meter, -1,5)
Hochsprung (weibl. U16, W14): Lena Metzler (1,59 Meter)
Hochsprung (weibl. U16, W15): Johanna Krumrey (1,43 Meter)
Speerwurf (weibl. U14): Dana Pomrehn (19,23 Meter)
Speerwurf (weibl. U16): Lavinia Brune (32,69 Meter)
Kugelstoßen (weibl. U16, W14): Svenja Luggenhölscher (9,82 Meter)
Kugelstoßen (weibl. U16, W15): Nele Krajnc (6,97 Meter)
Kugelstoßen (weibl. U20): Selina Tiefenbach (4,97 Meter)